

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.  
Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, Niederösterreich.  
Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 75.-, Schweiz sfr. 15.-, übriges Europa DM 15.-, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte für Österreich S 6.-, Schweiz sfr. 1.30, übriges Europa DM 1.30, Übersee Dollar 0.80. Alle Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

12. Jahrgang

Nr. 8

November 1965

Erster sicherer Nachweis von *Kessleria fasciapennella* Staint.  
(Lep. Yponomeutidae) für Mitteleuropa aus dem Burgenland

von C. Holzschuh

Anlässlich eines Leuchtabends am 4. August 1964 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen im Burgenland konnte der Verfasser unter anderem ein ganz frisches ♂ einer Yponomeutidae erbeuten, welches durch Herrn Ing. Glaser (Wien) sofort als etwas ganz Besonderes erkannt wurde. (Es sei mir hier gestattet, Herrn Ing. W. Glaser für die Möglichkeit meiner Teilnahme an zahlreichen Sammelfahrten zu danken.)

Ein durch Herrn Dr. Kasy (Wien, Nat. Mus.) angefertigtes Genitalpräparat ließ die Art noch im Dunkeln, obwohl eine gewisse Ähnlichkeit mit *Kessleria saxifragae* Staint. gegeben war. Auffallend war bei diesem Präparat eine Abnormität der rechten Valve.

Erst eine Untersuchung durch den Spezialisten Dr. G. Friese (Deutsches Entomologisches Institut) stellte die Art eindeutig zu *Kessleria fasciapennella* Staint. Laut brieflicher Mitteilung des Spezialisten ist dazu folgendes interessant: "Es erwiesen sich alle bisherigen Literaturangaben über diese Art aus der Alpenregion als falsch; meist handelte es sich um *saxifragae*. Das Tier von den Zitzmannsdorfer Wiesen ist im Vergleich mit schottischen oder lappländischen heller, weniger deutlich gezeichnet und besitzt einen weißen Stirnschopf (bei nordischen Exemplaren bräunlichgrau gemischt). Die Futterpflanze ist bisher unbekannt. In Schottland wurden die Falter 'among heather' (= *Vaccinium myrtillus*) gefangen, was vielleicht ein Anhaltspunkt sein könnte. Die Unterschiede im ♂-Genital zwischen *saxifragae* und *fasciapennella* liegen besonders im Tegumen

(verschiedene Versteifungsleisten), im Uncus (Uncusplatte) und im Aedoeagus. Letzterer ist bei *saxifragae* etwa 2,5 Mal so lang wie die Valve, bei *fasciapennella* aber über 3 Mal so lang und entsprechend dünner. Auch in der Aedoeagusspitze sind Unterschiede."

Zur Valvenanomalie schreibt Dr. Friese, daß ihm eine solche Abnormität, obwohl er inzwischen von dieser Familie von ca. 800-1000 Männchen Genitalpräparate angefertigt hat, bisher noch nicht untergekommen ist. Er wird im Zuge einer weiteren Veröffentlichung über die Gattung *Kessleria* dieses Tier näher besprechen und das abnorme Genital beschreiben und abbilden.

Carolus Holzschuh

Anschrift des Verfassers: Forstliche Bundesversuchsanstalt  
Schönbrunn, Oberer Tirolergarten,  
Wien XIII/89.

Vorläufige Mitteilung über Untersuchungen an europäischen  
*Inocelliidae* ( Neuroptera, Raphidioidea ).

Von Horst und Ulrike Aspöck

Im Rahmen der Untersuchung eines relativ umfangreichen, aus verschiedenen Teilen Europas und Kleinasien stammenden Materials der Raphidioidea-Familie *Inocelliidae* konnten die Spezies *Inocellia crassicornis* SCHUMMEL (aus verschiedenen Teilen Mitteleuropas), *Inocellia braueri* ALBARDA (Typus und aus der Herzegowina), *Fibla maclachlani* (ALBARDA) (aus Sizilien) sowie zwei nachfolgend beschriebene neue Arten des Genus *Inocellia*, *I. keiseri* n.sp. und *I. ressi* n.sp., studiert werden.

Eine zusammenfassende Behandlung der europäischen *Inocelliiden* sowie eine vergleichend morphologische Studie über die männlichen und weiblichen Genitalsegmente der Familie werden im Band 69 der *Annalen des Naturhistorischen Museums Wien* erscheinen.

*Inocellia keiseri* n.sp.

Holotypus : ♂ ; Schweiz, Tessin, Locarno, Orselina, 30.6.63, leg. F. Keiser  
(in coll. Naturhist. Mus. Basel).

Paratypen : 1 ♂, Schweiz, Muzzano; 1 ♂ Frankreich, Callian; 1 ♂ Italien,  
Sorrent; 2 ♂♂, Italien, Bozen; 3 ♂♂ mit unleserlichen bzw.  
fehlenden Fundangaben; 1 ♀, Schweiz, V. Mesocco; 1 ♀, Frankreich,  
Sisterons.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [12\\_8\\_1965](#)

Autor(en)/Author(s): Holzschuh Carolus

Artikel/Article: [Erster sicherer Nachweis von \*Kessleria fasciapennella\* Staint. \(Lep. Yponomeutidae \) für Mitteleuropa aus dem Burgenland. 64-65](#)